



Mit Ethik am Rechtsberatungsmarkt bestehen

BKR FEIERT ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN – MARIE-LUISE DÖTT HIELT FESTREDE

BONN. Die Jahrestagung des Bundes Katholischer Rechtsanwälte (BKR), der am 15.11.2008 in Bonn sein zehnjähriges Bestehen feierte, stand ganz im Zeichen der Berufsethik. Auf dem Haus der gastfreundlichen Farbenbrüder des K.St.V. Arminia im KV begann die Tagung mit der Mitgliederversammlung, in der der Vorsitzende Dieter Trimborn v. Landenberg einmal mehr auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken konnte. Neben steigenden Mitgliederzahlen und soliden Finanzen hat der BKR auch inhaltlich an Profil gewonnen.

Als Ergebnis einer verbandsinternen Diskussion über die Grundlagen der Berufsausübung wurde einstimmig der Ethik-Kodex des BKR verabschiedet. Neben den gemeinsamen Werten sind dort verbindliche Verhaltensregeln festgelegt, die teilweise über die Berufspflichten hinausgehen. Beispielsweise verpflichten sich die Rechtsanwälte des BKR zu Beginn des Mandats über die Vergütungsfrage aufzuklären, damit die Anwaltskosten kalkulierbar sind. Auch sind die Mitglieder bereit, pro-bono-Fälle zu bearbeiten.

Nach dem Mittagessen, an dem auch die parallel tagenden Delegierten der Katholischen Akademikerarbeit Deutschlands

(KAD) teilnahmen, ging es weiter mit einem Seminar zum Thema „Anwaltliches Marketing“, gehalten von Prof. Dr. Christoph Hommerich, dem Vorstand des Soldaninstitutes für Anwaltmanagement in Essen. Er stellte heraus, dass Dienstleistungsmarketing das Ziel verfolgen müsse, Vertrauen aufzubauen und zu stabilisieren. In Zeiten der Deregulierung von Märkten komme es darauf an, dieses Vertrauen durch ethische Normen verbindlich abzusichern. Neben der Kompetenz auf seinem Rechtsgebiet muss der Rechtsanwalt heute auch seine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit pflegen, z.B. durch Bildung von Netzwerken. Der Referent verstand es, durch viele anschauliche Beispiele Anregungen zur Umsetzung in der eigenen Kanzlei zu geben.

Festkommers mit Marie-Luise Dött

Den glanzvollen Höhepunkt bildete der abendliche Festkommers im historischen Kneipsaal, der bei Kerzenlicht in bester couleurstudentischer Tradition von Aktiven der Arminia geleitet wurde. In einem Grußwort für den Altherrenvorstand des CV stellte Ulf Reermann fest, dass es dem BKR gelungen sei, ein korporationsübergreifendes Netz-

werk zu schaffen, das Vorbildcharakter für vergleichbare Austauschrunden katholischer Studentenverbände habe.



Die Festrede hielt Marie-Luise Dött MdB (CDU) und Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer, die die von ihrem Verband erarbeiteten „Zehn Gebote für Unternehmer“ vorstellte.

Nach dem offiziellen Teil erwartete die Gäste, darunter eigens aus Österreich und Ungarn angereiste Kollegen, ein Mitternachtsbuffet und manch angeregtes Gespräch mit alten und neuen Freunden.

Die nächste Jahrestagung findet am 14.11.2009 wieder in Bonn statt. Mehr Informationen über den BKR sind über die Geschäftsstelle zu erhalten: Bund Katholischer Rechtsanwälte e.V., Postfach 1449, 56804 Cochem, (Tel.: 02671-91566-2, Fax: - 1), E-Mail: info@bkr-netzwerk.de.



INFO: Der Bund Katholischer Rechtsanwälte, hervorgegangen aus einer Initiative im UNITAS-Verband, ist ein Zusammenschluss von katholischen Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, der seit 1998 besteht. Derzeit hat er über 180 Mitglieder. Der BKR versteht sich als Netzwerk von Gleichgesinnten, die ihre Arbeit am christlichen Menschenbild und Wertesystem orientieren.
Mehr: <http://www.bkr-netzwerk.de/>